

Aufgabenheft Deutsche Online Turniere

Ostalgie/DDR-Dressurprüfungen



Version 1.0

Stand: 20.12.2022

Inkl. alle Prüfungen für

74. DDR-E-Dressur

75. DDR-A-Dressur

76. DDR-L-Dressur



Anforderungen und Aufgabe

Ostalgie/DDR – E Dressur (1977) – DA04 (entspricht den Anf. einer E-Dressur)

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Laufferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer E-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Achtung: zum Aufsitzen zu Beginn sollte ein Tritt genutzt werden, damit dieser nicht im Weg steht, kann neben X aufgesessen werden.

Aufgabe DA 04

Viereck: 20 m x 40 m

Dauer: etwa 7 Minuten

Einzelreiten

Zäumung: Trense mit Reithalter

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte
1	A		Hereinführen des Pferdes auf der Mittellinie. Halten./	Richtiges Führen und Aufstellen des Pferdes.	10
	X		Fertigmachen zum Aufsitzen und aufsitzen./	Unbeweglichkeit des Pferdes, auch beim Aufsitzen. Korrektes Aufsitzen des Reiters. An-die-Hilfen-Stellen.	
2	G		Im Mittelschritt anreiten. Halten. Grüßen./	Gerades Antreten. Durchlässigkeit bei der Parade. Unbeweglichkeit.	10
	C	R.H.	Im Mittelschritt anreiten. Rechte Hand. (<i>einhalbmals herum</i>)./	Gerades Antreten. Stellung und Biegung in der Wendung.	
3	A		Arbeitstrab, leichttraben (<i>einmal herum</i>)./	Ruhiger, flüssiger Übergang zum Arbeitstrab. Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes.	10
	A		Aussitzen.	Sitz des Reiters (<i>Leichttraben und aussitzen</i>)	
	K-X-M		Durch die ganze Bahn wechseln./		
4	C	L.H.	Mittelschritt./	Durchlässigkeit bei der Parade. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit der Tritte im Mittelschritt.	10
	E		Linksum.	Stellung und Biegung in den Wendungen.	
	X		Halten. 5 Sekunden stillstehen./ Im Mittelschritt anreiten.	Korrektes, unbewegliches Stehen.	
	B		Linke Hand./	Einwirkung des Reiters (<i>Schenkel, Hand</i>)	
5	M	L.H.	Halten. Vorhandwendung rechts. Halten./	Durchlässigkeit bei der Parade. Unbewegliches Stehen. Übertreten des inneren Hinterfußes. Stellung und Biegung. Mittreten aller vier Füße. Flüssigkeit der Wendung.	10
		R.H.	Im Mittelschritt anreiten./	Gerader Sitz des Reiters.	
6	K		Arbeitstrab./	Ruhiger, flüssiger Übergang zum Arbeitstrab. Größe und Regelmäßigkeit der Kehrtvolte.	10
	nach H		Kehrtvolte (\varnothing 8 m)./	Stellung und Biegung des Pferdes. Erhaltung von Takt und Schwung.	

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte				
7	V	L.H.	Auf dem Zirkel geritten (einmal herum)./	Stellung und Biegung des Pferdes. Größe und Regelmäßigkeit des Zirkels. Erhaltung von Takt und Schwung. Ruhiges, flüssiges Angaloppieren. Sitz des Reiters im Galopp. Korrektheit der Galoppstellung.	10				
			Zwischen X u. V			Arbeitsgalopp			
			P			Ganze Bahn (einmal herum)./			
			A			Arbeitstrab.			
8	F	M H-B	Zügel aus der Hand kauen lassen. Zügel wieder aufnehmen./ Durch die halbe Bahn wechseln./	Erhaltung von Takt und Tempo. Strecken des Halses. Aufnehmen der Anlehnung. Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes.	10				
			9			A X	R.H. Auf die Mittellinie gehen./ Mittelschritt	Weicher Übergang zum Mittel- schritt. Durchlässigkeit bei der Parade. Unbewegliches Stehen. Korrekte Einwirkung des Reiters bei der Parade.	10
			G				Halten. Grüßen./		
10	G	L.H.	Zügel aus der Hand kauen lassen. Absitzen./ Fertigmachen zum Hinausführen. Hinausführen des Pferdes aus dem Viereck auf der linken Hand.	Richtiges Absitzen und Fertigmachen. Richtiges Führen des Pferdes.	10				
			C-H-A			100			
Gesamtnoten: 1. Takt, Losgelassenheit, Durchlässigkeit und Gehorsam des Pferdes					(10×2) 20				
2. Schwung					(10×1) 10				
3. Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen.					(10×2) 20				
					150				

Ostalgie/DDR – E Dressur (1977) – DA05 (entspricht den Anf. einer E-Dressur)

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Lauferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer E-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Achtung: zum Aufsitzen zu Beginn sollte ein Tritt genutzt werden, damit dieser nicht im Weg steht, kann neben X aufgefressen werden.

Aufgabe DA 05								
Viereck: 20 m x 40 m		Dauer: etwa 7 Minuten						
Einzelreiten		Zäumung: Trense mit Reithalter						
Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte			
1	A		Hereinführen des Pferdes auf der Mittellinie.	Richtiges Führen und Aufstellen des Pferdes.	10			
	X		Halten./ Fertigmachen zum Aufsitzen und aufsitzen./	Unbeweglichkeit des Pferdes. Korrektes Aufsitzen des Reiters. An-die-Hilfen-Stellen.				
2	G		Im Mittelschritt anreiten. Halten. Grüßen./	Gerades Anreiten. Durchlässigkeit bei der Parade. Unbeweglichkeit.	10			
	C		Im Mittelschritt anreiten. Linke Hand.	Gerades Anreiten. Stellung und Biegung in der Wendung.				
	A	L.H.	(einhalbmal herum)./ Arbeitstrab, leichttraben (einmal herum)./	Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des Mittelschritts. Ruhiger, flüssiger Übergang zum Arbeitstrab. Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes.				
3	V		Aussitzen.	Sitz des Reiters (leichttraben und aussitzen).	10			
	A		Mittelschritt./ Halten. Vorhandwendung rechts. Halten./	Durchlässigkeit bei der Parade. Unbewegliches Stehen. Übertreten des inneren Hinterfußes. Stellung und Biegung. Mittreiten aller vier Füße. Flüssigkeit der Wendung.				
	P	R.H.	Im Mittelschritt anreiten.	Gerader Sitz des Reiters.				
4	A		Arbeitstrab (einhalbmal herum)./	Ruhiges, flüssiges Antraben. Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes.	10			
	M-X-K		Durch die ganze Bahn wechseln./	Treibende Einwirkung des Reiters.				
5	A		L.H. Mittelschritt./	Ruhiger, flüssiger Übergang zum Mittelschritt. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des Mittelschritts.	10			
	B		Halten. 10 Sekunden stillstehen./ Im Mittelschritt anreiten. Kehrtvolle (Ø 8 m)./	Durchlässigkeit bei der Parade. Korrektes, unbewegliches Stehen. Gerades Anreiten. Größe und Regelmäßigkeit der Kehrtvolle. Stellung und Biegung. Takt und Schwung des Pferdes.				
	nach M							
6	B		R.H. Arbeitstrab. (einmal herum)./	Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes.	10			
	S		Auf dem Zirkel geritten (einmal herum)./	Unterschenkel des Reiters. Stellung und Biegung des Pferdes.				
				7	Zwischen X u. S	Arbeitsgalopp (einmal herum)./ Arbeitstrab.	Ruhiges, flüssiges und gerades Angaloppieren. Sitz des Reiters im Galopp. Stellung und Biegung des Pferdes. Ruhiger, flüssiger Übergang zum Arbeitstrab./	10
				8	R	Ganze Bahn./ Zügel hingeben./	Erhaltung von Takt und Tempo	10
					K	Zügel wieder aufnehmen./ Durch die halbe Bahn wechseln./	Aufnehmen der Anlehnung.	
				9	A	Auf die Mittellinie gehen. Mittelschritt.	Stellung und Biegung in der Wendung.	10
					X	Halten. Grüßen./	Ruhiger, flüssiger und gerader Übergang zum Mittelschritt. Durchlässigkeit bei der Parade. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.	
					G			
				10	G	L.H. Zügel aus der Hand kauen lassen. Absitzen./ Fertigmachen zum Hinausführen.	Korrektes Absitzen und Fertigmachen.	10
					C-H-A	Hinausführen des Pferdes aus dem Viereck auf der linken Hand.	Richtiges Führen des Pferdes.	
				Gesamtpunkte: 1. Takt, Losgelassenheit, Durchlässigkeit und Gehorsam des Pferdes 2. Schwung 3. Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			(10x2) 20 (10x1) 10 (10x2) 20 150	



Ostalgie/DDR – A Dressur (1977) – DA07

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Aufgabe DA 07

Viereck: 20 m x 40 m

Dauer: etwa 5 Minuten

Einzelreiten¹⁾

Zäumung: Trense mit Reithalter

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte
1	A		Einreiten im Arbeitstrab.	Gerades Einreiten.	10
	X		Mittelschritt.		
	G		Halten. Grüßen./	Durchlässigkeit bei der Parade. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Gerades Anreiten. Stellung und Biegung in der Wendung.	
	C		Im Mittelschritt anreiten. Linke Hand.		
2	H	L.H.	Arbeitstrab./	Ruhiger, flüssiger Übergang zum Arbeitstrab.	10
	A		Leichttraben. Schlangenlinie durch die Bahn, vier Bogen, rechts beenden./	Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes. Stellung und Biegung auf der Schlangenlinie. Sitz des Reiters und Umsitzen.	
3	C	R.H.	Aussitzen.	Erhaltung von Takt und Tempo.	10
	M-X-K		Tritte verlängern.	Vergroßerung des Raumgriffs.	
	K		Arbeitstrab./	Treibende Einwirkung des Reiters.	
	vor A	L.H.	Mittelschritt (3-5 Tritte) Halten. 10 Sekunden stillstehen./	Durchlässigkeit bei der Parade. Korrektes, unbewegliches Stehen. Einwirkung des Reiters mit Schenkel und Hand.	
4	A		Im Mittelschritt anreiten.	Gerades Anreiten.	10
	F-X-H		Durch die ganze Bahn wechseln./	Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des Mittelschritts.	
	Zwischen X u. H		Halten. Vorhandwendung rechts.	Durchlässigkeit bei der Parade. Unbeweglichkeit. Übertreten des inneren Hinterfußes. Stellung und Biegung. Mittreten aller vier Füße. Flüssigkeit der Wendung. Gerader Sitz des Reiters. Gerades Anreiten. Ruhiger, flüssiger Übergang zum Arbeitstrab.	
	X	R.H.	Halten./ Im Mittelschritt anreiten. Arbeitstrab./		
5	A		Leichttraben.	Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes.	10
	K-X-M		Durch die ganze Bahn wechseln./		
	M		Aussitzen./		

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte
6	S	L.H.	Mittelschritt.	Weicher, flüssiger Übergang zum Mittelschritt. Gerades, flüssiges, ruhiges Angaloppieren. Stellung und Biegung des Pferdes.	10
	E		Arbeitsgalopp.		
	V		Auf dem Zirkel geritten. (eineinhalbmal herum)./		
	X		Aus dem Zirkel wechseln, dabei		
	Zwischen P u. X		Mittelschritt.	Weiche, flüssige Übergänge zwischen den Gangarten.	
	Zwischen X u. S		Arbeitsgalopp (eineinhalbmal herum)./		
7	R	R.H.	Ganze Bahn und Mittelgalopp.	Stellung und Geraderichtung. Erhaltung von Takt und Tempo. Raumgriff der Galoppsprünge. Weiche, flüssige Übergänge zwischen den Gangarten. Größe und Regelmäßigkeit der Kehrtvolte. Stellung und Biegung des Reiters in der Volte.	10
	A		Arbeitsgalopp./		
	V		Mittelschritt.		
	E		Arbeitsgalopp./		
	H		Kehrtvolte (Ø 10 m)./		
	Zwischen S u. E		Bei Erreichen des Hufschlags Arbeitstrab	Durchlässigkeit bei der Parade.	
8	E	L.H.	Arbeitsgalopp./	Gerades, ruhiges und flüssiges Angaloppieren. Größe und Regelmäßigkeit der Kehrtvolte. Stellung und Biegung. Erhaltung von Takt und Schwung. Eingehen des Reiters in die Volte.	10
	K		Kehrtvolte (Ø 10 m)./		
		Zwischen V u. E			
9	E	R.H.	Arbeitsgalopp.	Gerades, ruhiges und flüssiges Angaloppieren. Deutliches Verlängern der Galoppsprünge bei Erhaltung des Taktes. Weiche, flüssige Übergänge zwischen den Galopptempi. Stellung und Biegung in der Wendung. Geraderichtung und Durchlässigkeit bei den Paradén. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.	10
	M-F		Mittelgalopp.		
	F		Arbeitsgalopp.		
	A		Auf die Mittellinie gehen./		
	D		Arbeitstrab.		
	X		Mittelschritt./		
G		Halten. Grüßen./			

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte
10	G	C-M-A	Im Mittelschritt anreiten, dabei Zügel aus der Hand kauen lassen und Verlassen des Vierecks auf der rechten Hand im freien Schritt mit hingegebenen Zügeln.	Gerades Anreiten. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des freien Schritts.	10
					100
Gesamtnoten: 1. Takt, Losgelassenheit, Durchlässigkeit und Gehorsam des Pferdes					(10 × 2) 20
2. Schwung					(10 × 1) 10
3. Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen					(10 × 2) 20
					150
Bemerkung: Vorzugsweise geeignet für das Reiten aus dem Gedächtnis					

Ostalgie/DDR – A Dressur (1977) – DA08

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Aufgabe DA 08				
Viereck: 20 m x 40 m		Dauer: etwa 5 Minuten		
Einzelreiten		Zäumung: Trense mit Reithalfter		
Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken
1	A		Einreiten, im Arbeitstrab.	Gerades Einreiten.
	X		Mittelschritt.	
	G		Halten. Grüßen./	
		C	Im Mittelschritt anreiten. Nach drei Tritten im Arbeitstempo antraben. Rechte Hand.	Durchlässigkeit bei der Parade. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Gerades Anreiten und ruhiger, flüssiger Übergang zum Arbeitstrab. Stellung und Biegung in der Wendung.
2		R.H.	(einhalbmals herum)/	Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes. Weicher, flüssiger Übergang zwischen den Gangarten.
	A		Mittelschritt./	
3	H		Arbeitstrab. Tritte verlängern.	Erhaltung von Takt und Tempo bei Erhöhung des Raumgriffs der Tritte.
	M-X-K		L.H. Arbeitstrab./	
4	F		Zügel aus der Hand kauen lassen. Zügel wieder aufnehmen./	Erhaltung von Takt und Tempo, Strecken des Halses. Aufnehmen der Anlehnung.
	M			
5	C		Arbeitsgalopp (einhalbmals herum)/	Ruhiges, gerades, flüssiges Angaloppieren. Geraderichtung im Galopp. Erhaltung von Takt und Tempo bei verlängerten Sprüngen im Mittelgalopp. Deutliche flüssige Übergänge zwischen den Galopptempi.
	K		Mittelgalopp./	
	C		Arbeitsgalopp./	
6	H-K		Zügel hingeben. Zügel wieder aufnehmen./	Erhaltung von Takt und Tempo bei Vergrößerung des Rahmens.
	K			
7	A		Mittelschritt./	Weicher, flüssiger Übergang zum Mittelschritt. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des Mittelschritts. Durchlässigkeit bei der Parade. Korrektes, unbewegliches Stehen. Gerades, flüssiges Anreiten in Trabritten.
	C		Halten. 10 Sekunden stillstehen./ Im Arbeitstrab anreiten.	
8	E-X-B-X-E		Mitte der nächsten langen Seite eine Acht bis zur Mitte der gegenüberliegenden langen Seite./	Größe und Regelmäßigkeit der Acht. Stellung und Biegung, Takt und Schwung.

Anforderungen und Aufgabe

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte
	F-X-H	H	Tritte verlängern.	Erhaltung von Takt und Tempo bei deutlicher Vergrößerung des Raumgriffs der Tritte/Sprünge. Deutliche, flüssige Übergänge zwischen den Tempi. Ruhiges, flüssiges, gerades Angaloppieren.	10
			Arbeitstrab./		
9	A	R.H.	Arbeitsgalopp.	Stellung und Biegung in der in der Wendung. Weicher, flüssiger Übergang zum Mittelschritt. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.	10
			Mittelschritt.		
			Halten. Grüßen./		
10	G	C-H-A	Im Mittelschritt anreiten, dabei Zügel aus der Hand kauen lassen und Verlassen des Vierecks auf der linken Hand, im freien Schritt mit hingegebenen Zügeln.	Gerades Anreiten.	10
			Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des freien Schritts.		
					100
Gesamtnoten: 1. Takt, Losgelassenheit, Durchlässigkeit und Gehorsam des Pferdes					(10 x 2) 20
2. Schwung					(10 x 1) 10
3. Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen					(10 x 2) 20
					1

Ostalgie/DDR – A Dressur (1977) – DA09

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Aufgabe DA 09					
Viereck: 20 m x 40 m			Dauer: etwa 5 Minuten		
Einzelreiten			Zäumung: Trense mit Reithalter		
Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max. Punkte
1	A		Einreiten im Arbeitstrab.	Gerades Einreiten.	10
	X		Mittelschritt.	Weicher, flüssiger Übergang zum Mittelschritt und Halten.	
	G		Halten. Grüßen./	Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.	
	C		Im Mittelschritt anreiten. Nach drei Tritten im Arbeitstempo antraben. Linke Hand.	Gerades Anreiten und ruhiger, flüssiger Übergang in den Arbeitstrab. Stellung und Biegung in der Wendung.	
2	L.H.		(einhalbmal herum)/	Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes.	10
	F		Tritte verlängern./	Weiche, flüssige, deutliche Übergänge zwischen den Trablampfen.	
	C		Arbeitstrab.	Erhaltung von Takt und Tempo bei Erhöhung des Raumgriffs der Tritte.	
	H A		Tritte verlängern./ Arbeitstrab.		
3	P-R		Einfache Schlangenlinie./	Korrektheit der Schlangenlinie. Stellung und Biegung des Pferdes.	10
	S-V		Einfache Schlangenlinie./	Eingehen des Reiters in die Bewegung (Schenkel, Schulter).	
	A		Mittelschritt.		
4	F		Kurzkehrtwendung links, danach halten./	Stellung und Biegung. Taktmäßiges Mitreiten aller vier Füße. Heranhalten des äußeren Hinterfußes. Flüssigkeit der Wendung. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.	10
	K	R.H.	Im Mittelschritt anreiten. Kurzkehrtwendung rechts, danach halten./		
	L.H.		Im Arbeitstrab anreiten.	Ruhiges, gerades, flüssiges Anreiten in Trabritten. Treibende Einwirkung des Reiters. Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes.	
5	F-X-H		Tritte verlängern.	Erhaltung von Takt und Tempo bei deutlicher Vergrößerung des Raumgriffs der Tritte.	10
	H C	R.H.	Arbeitstrab./ Leichttraben. Schlangenlinie durch die Bahn, vier Bogen, links beenden./	Sitz und Einwirkung des Reiters beim Leichttraben. Umsitzen. Korrektheit der Schlangenlinie. Stellung und Biegung des Pferdes.	

Anforderungen und Aufgabe

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max. Punkte
6	A	L.H.	Aussitzen./ Arbeitsgalopp.	Ruhiges, gerades, flüssiges Angaloppieren. Stellung, Biegung, Takt und Schwung auf dem Zirkel. Der Biegung entsprechender Sitz des Reiters.	10
	B				
	R	Auf dem Zirkel geritten. (eineinhalbmal herum)./	Geraderichtung des Pferdes. Erhaltung von Takt und Tempo bei deutlicher Verlängerung der Sprünge im Mittelgalopp. Korrektes Abflachen des Huf- schlags in den Wendungen bei Gleichmäßigkeit des Tempos. Deutliche, flüssige Übergänge zwischen den Galopptempi. Stellung und Biegung.	10	
	S	Ganze Bahn. Mittelgalopp./	Takt und Schwung auf der Kehrtvolle.		
	E		Bei Erreichen des Hufschlags Mittelschritt./		Weicher, flüssiger Übergang zum Mittelschritt.
Zwischen R u. B					
7	P		Rechtsum.	Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des Mittelschritts.	10
	L		Halten. 10 Sekunden stillstehen./ Im Arbeitstrab anreiten.	Korrektes Halten. Gerades, unbewegliches Stehen. Ruhiges, flüssiges Anreiten in Trabritten. Treibende Einwirkung des Reiters.	
	V		Rechte Hand.	Stellung und Biegung in der Wendung.	
8	E	R.H.	Arbeitsgalopp./	Ruhiges, flüssiges, gerades Angaloppieren.	10
	C		Mittelgalopp./	Erhaltung von Takt und Tempo bei deutlicher Verlängerung der Sprünge im Mittelgalopp.	
	F		Arbeitsgalopp.	Deutliche, flüssige Übergänge zwischen den Galopptempi.	
9	A		Auf die Mittellinie gehen./	Stellung und Biegung in der Wendung.	10
	X		Mittelschritt.	Weiche, flüssige Übergänge zum Mittelschritt und Halten. Einwirkung des Reiters (Schenkel, Hand)	
	G		Halten. Grüßen./	Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.	

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max. Punkte
10	G		Im Mittelschritt anreiten, dabei Zügel aus der Hand kauen lassen und Verlassen des Vierecks auf der rechten Hand im freien Schritt mit hingebenen Zügeln.	Gerades Anreiten. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des freien Schritts.	10
	C-M-A				100
Gesamtnotenz: 1. Takt, Losgelassenheit, Durchlässigkeit und Gehorsam des Pferdes					(10 x 3) 30
2. Schwung					(10 x 1) 10
3. Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen					(10 x 2) 20
					130



Ostalgie/DDR – L Dressur (1977) – DL01

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Aufgaben für Dressurprüfungen für Reitferde (D)
- Klasse L (DL) -
Aufgabe DL 01

Viereck: 20 m x 40 m

Dauer: etwa 6 Minuten

Einzelreiten

Zäumung: Trense mit Reithalter

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte
1	A		Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen./	Gerades Einreiten. Weiche Parade. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Ruhiges, gerades Anreiten in Trabritten. Stellung und Biegung in der Wendung.	10
	X		Im Arbeitstempo antraben. C R.H. Rechte Hand./		
2	M-X-K		Tritte verlängern.	Deutliches Verstärken des Raumgriffs unter Erhaltung von Takt und Tempo. Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes. Weiche, flüssige Übergänge zwischen den Trabtempi.	10
	K	L.H.	Arbeitstrab./		
3	B		Linksum. Halten. 10 Sekunden stillstehen./	Weicher Übergang zum Halten. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Ruhiges, gerades Anreiten in Trabritten.	10
	X		Im Arbeitstempo antraben. E Rechte Hand./		
4	C	R.H.	Leichttraben und Schlangenlinie durch die Bahn, vier Bogen, links beenden./	Treibende Einwirkung des Reiters beim Leichttraben. Korrektheit der Schlangenlinie. Stellung und Biegung des Pferdes.	10
	A	L.H.	Aussitzen./		
5	F		Zügel aus der Hand kauen lassen.	Beibehaltung von Takt und Tempo. Selbsthaltung. Aufnehmen der Anlehnung. Weicher Übergang zum Mittelschritt. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des Mittelschrittes.	10
	M		Zügel wieder aufnehmen./		
	C		Mittelschritt./		
6	H		Kurzkehrtwendung, links, danach Halten./	Stellung und Biegung. Taktmäßiges Mitreiten aller vier Füße. Heranhalten des äußeren Hinterfußes. Flüssigkeit der Wendung. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Gerades Anreiten.	10
			R.H. Im Mittelschritt anreiten./		

Anforderungen und Aufgabe

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte
7	M		Kurzkehrtwendung rechts, danach Halten./	Stellung und Biegung. Taktmäßiges Mitreiten aller vier Füße. Heranhalten des äußeren Hinterfußes, Flüssigkeit der Wendung. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Gerades Anreiten in Trabritten.	10
		L.H.	Im Arbeitstempo antraben.		
8	C		Arbeitsgalopp (einhalbmals herum)./	Ruhiges, flüssiges, gerades Angaloppieren. Geraderichtung, Takt und Ausdruck des Arbeitsgalopps.	
	F-X-H		Durch die ganze Bahn wechseln, dabei eine Pferdelänge vor dem Mittelpunkt des Vierecks Mittelschritt und eine Pferdelänge nach dem Mittelpunkt des Vierecks	Weicher Übergang zum Mittelschritt. Ruhiger taktmäßiger Mittelschritt an den Hilfen. Ruhiges, gerades Angaloppieren.	
	Zwischen F u. X				
	Zwischen X u. H		Arbeitsgalopp rechts./		10
9	M	R.H.	Mittelgalopp (einhalbmals herum)./	Geraderichtung, Takt und Ausdruck des Mittelgalopps. Erhaltung von Takt und Tempo bei gleichzeitigem deutlichem Verlängern der Sprünge. Deutliche, weiche Übergänge zwischen Tempi und Gangart.	
	A		Arbeitsgalopp.		
	K-B		Durch die halbe Bahn wechseln.		
	B	L.H.	Arbeitstrab./	Takt und Schwung des Arbeitstrabes.	10
10	H		Tritte verlängern.	Erhaltung von Takt und Tempo bei deutlich verlängerten Tritten.	
	K		Arbeitstrab./	Weicher, deutlicher Übergang.	10
11	A		Auf die Mittellinie gehen./	Stellung und Biegung in der Wendung. Geradeausreiten auf der Mittellinie. Weicher Übergang zum Halten. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.	
	G		Halten. Grüßen./		

Ostalgie/DDR – L Dressur (1977) – DL02

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Aufgabe DL 02					
Viereck: 20 m x 40 m			Dauer: etwa 6 Minuten		
Einzelreiten			Zäumung: Trense mit Reithalter		
Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte
1	A		Einreiten im Arbeitstrab./	Gerades Einreiten. Weiche Parade. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Ruhiges, gerades Anreiten in Trabritten. Stellung und Biegung in der Wendung.	10
	X		Halten, Grüßen./		
	C		Im Arbeitstempo antraben, Linke Hand./		
2	H	L.H.	Verkürzter Arbeitstrab.	Takt, Schwung und Ausdruck des verkürzten Arbeitstrabes. Größe und Regelmäßigkeit des Zirkels. Stellung und Biegung des Pferdes. Korrektheit der Hufschlagfigur.	10
	V		Auf dem Zirkel geritten. (eineinhalbmal herum)./		
	P-L-V		Durch den Zirkel wechseln.		
3	X u. P		Arbeitsgalopp. Ganze Bahn./	Ruhiges, flüssiges Angaloppieren. Geraderichtung, Takt, Schwung und Ausdruck des Arbeitsgalopps.	10
	M-E		Durch die halbe Bahn wechseln.		
	E	L.H.	Arbeitstrab./		
4	K		Verkürzter Arbeitstrab.	Deutlicher, flüssiger Übergang. Takt und Ausdruck des verkürzten Arbeitstrabes. Größe und Regelmäßigkeit der Volte. Stellung und Biegung, Takt und Schwung.	10
	A		Volte (Ø 8 m)./		
	F-E		Durch die halbe Bahn wechseln.		
5	E	R.H.	Arbeitsgalopp./	Ruhiges, flüssiges, gerades Angaloppieren. Stellung und Biegung in den Wendungen. Erhaltung von Takt und Tempo. Selbsthaltung. Aufnehmen der Anlehnung.	10
	M		Zügel aus der Hand kauen lassen. Zügel wieder aufnehmen./		
	F				

Anforderungen und Aufgabe

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max-Punkte		
6	K-X-M	M	L.H. Mittelschritt./	Geraderichtung, Takt und Ausdruck des Arbeitgalopps. Weicher Übergang zum Mittelschritt. Stellung und Biegung, taktmäßiges Mittreten aller vier Füße. Heranhalten des äußeren Hinterfußes. Flüssigkeit der Wendung. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Gerades Anreiten. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des Mittelschritts.	10		
						C	Kurzkehrtwendung links, danach Halten./
							R.H. Im Mittelschritt anreiten./
7	B	X	Nach 3 Tritten Zügel hingeben und freien Schritt mit hingebenen Zügeln./	Korrektes, unbewegliches Halten. Williges, ruhiges, taktmäßiges, diagonales Rückwärtstreten an den Hilfen. Flüssiger Übergang aus der Rückwärts- in die Vorwärtsbewegung. Erhaltung von Takt und Tempo. Selbsthaltung, Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des freien Schritts.	10		
						Zwischen X u. E	Nach 3 Tritten Zügel hingeben und freien Schritt mit hingebenen Zügeln./
						E	Linke Hand./
8	A	Zwischen P u. R	Arbeitsstrab. Einfache Schlangenlinie./	Takt und Schwung des Arbeitsstrabes. Korrektheit der Hufschlagfigur. Stellung und Biegung des Pferdes.	10		
9	H-X-F	F nach F	R.H. Arbeitsstrab./ Kehrtvolle (Ø 8 m)./	Erhaltung von Takt und Tempo bei deutlicher Verlängerung der Tritte. Deutliche, weiche Übergänge. Größe und Regelmäßigkeit der Kehrtvolle. Stellung und Biegung, Takt und Schwung.	10		
10	B	H	L. H. Arbeitgalopp./ Mittelgalopp. Arbeitgalopp./	Ruhiges, gerades, flüssiges Angaloppieren. Deutlicher, flüssiger Übergang bei Erhaltung von Takt und Tempo und sichtbarer Verlängerung der Galoppsprünge. Geraderichtung. Deutlicher, weicher Übergang.	10		
						K	
52							

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max-Punkte
11	A	X	G	Auf die Mittellinie gehen./ Arbeitsstrab. Halten. Grüßen./	Stellung und Biegung in der Wendung. Weicher, gerader Übergang zum Arbeitsstrab und zum Halten. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.
12	G	C-H-A	Im Mittelschritt anreiten. Zügel aus der Hand kauen lassen und Verlassen des Vierecks auf der linken Hand im freien Schritt mit hingebenen Zügeln./	Gerades Anreiten. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des freien Schritts.	10
Gesamtnoten: 1. Takt, Losgelassenheit, Durchlässigkeit und Gehorsam des Pferdes 2. Geraderichtung 3. Schwung 4. Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen					(10x2) 20 (10x1) 10 (10x1) 10 (10x2) 20 80

Ostalgie/DDR – L Dressur (1977) – DL03

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Aufgabe DL 03							
Viereck: 20 m x 40 m		Dauer: etwa 6 Minuten					
Einzelreiten		Zäumung: Trense mit Reithalfter					
Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Leitgedanken	Max.-Punkte	
1	A X		Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen./ Im Arbeitstempo antraben. Rechte Hand./	Gerades Einreiten. Weiche Parade. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Ruhiges, gerades Anreiten in Trabritten. Stellung und Biegung in der Wendung.		10	
2	M K-X-M M	R.H. L.H.	Leichttraben (eineinhalbmal herum)/ Mitteltrab./ Ausreiten und Arbeitstrab./	Takt und Schwung des Arbeitstrabes. Deutlicher Übergang zum Mitteltrab unter Erhaltung von Takt und Tempo bei sichtbarer Vergrößerung des Raumgriffs. Weicher Übergang unter Mitnahme des Schwungs aus dem Mitteltrab.		10	
3	C K		Mittelschritt./ Kurzkehrtwendung links, danach Halten./	Weicher Übergang zum Mittelschritt. Takt, Raumgriff, Lebhaftigkeit des Mittelschritts. Stellung und Biegung. Taktmäßiges Mittretten aller vier Füße. Heranhalten des äußeren Hinterfußes. Flüssigkeit der Wendung. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.		10	
4	M P	R.H.	Im Arbeitstempo antraben./ Auf dem Zirkel geritten. (eineinhalbmal herum)/	Ruhiges, gerades Anreiten in Trabritten. Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes. Ruhiges, flüssiges, gerades Angaloppieren. Takt, Schwung und Ausdruck des Arbeitsgalopps. Größe und Regelmäßigkeit des Zirkels. Stellung und Biegung, Takt und Schwung.		10	
5	V-X-R X		Aus dem Zirkel wechseln. Einfacher Galoppwechsel.	Weiche Parade zum Mittelschritt. 3-5 regelmäßige Schritt-Tritte bei sicherem An-den-Hilfen-Stehen. Ruhiges, flüssiges, gerades Angaloppieren.		10	
6	S-X-P X V	L.H.	(eineinhalbmal herum)/ Aus dem Zirkel wechseln. Einfacher Galoppwechsel. R.H. (eineinhalbmal herum)/ Ganze Bahn.	Größe und Regelmäßigkeit des Zirkels. Stellung und Biegung, Takt und Schwung. Weiche Parade zum Mittelschritt. 3-5 regelmäßige Schritt-Tritte bei sicherem An-den-Hilfen-Stehen. Ruhiges, flüssiges, gerades Angaloppieren.		10	
7	E C F		Arbeitstrab./ Mittelschritt./ Kurzkehrtwendung rechts, danach Halten./	Weicher Übergang zum Arbeitstrab. Takt, Schwung und Ausdruck des Arbeitstrabes. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des Mittelschritts. Stellung und Biegung. Taktmäßiges Mittretten aller vier Füße. Heranhalten des äußeren Hinterfußes. Flüssigkeit der Wendung. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.		10	
8	B X	L.H.	Im Mittelschritt anreiten. Linksum./ Halten. 3 Tritte rückwärtstreten und daraus sofort im Mittelschritt anreiten.	Gerades Anreiten. Stellung und Biegung in der Wendung. Korrektes, unbewegliches Halten. Williges, ruhiges, taktmäßiges, diagonales Rückwärtstreten an den Hilfen. Flüssiger Übergang aus der Rückwärts- in die Vorwärtsbewegung.		10	
9	S C	R.H.	Arbeitstrab./ Schlangelinie durch die Bahn, vier Bogen, links beenden./	Takt, Schwung und Ausdruck des Arbeitstrabes. Korrektheit der Schlangelinie. Stellung und Biegung, Takt, Schwung, korrektes Umstellen.		10	
10	A F M E	L.H.	Arbeitsgalopp./ Mittelgalopp./ Arbeitsgalopp./ Verkürzter Arbeitsgalopp./	Ruhiges, flüssiges, gerades Angaloppieren. Geraderichtung, Takt und Ausdruck des Mittelgalopps. Erhaltung von Takt und Tempo bei gleichzeitiger deutlicher Verlängerung der Sprünge. Deutlicher, weicher Übergang zum Arbeitsgalopp unter Mitnahme des Schwungs aus dem Mittelgalopp. Stellung und Biegung in den Wendungen. Geraderichtung. Weicher Übergang unter deutlichem Verkürzen der Sprünge bei Erhaltung von Takt und Schwung durch energisere Tätigkeit der Hinterhand. Geraderichtung.		10	



Anforderungen und Aufgabe

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte
11	A		Auf die Mittellinie gehen./	Stellung und Biegung in der Wendung.	10
	X		Arbeitstrab.	Geraderichtung und Geradeausreiten auf der Mittellinie.	
	G		Halten. Grüßen./	Weiche, gerade, flüssige Übergänge zum Arbeitstrab und zum Halten. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.	
12	G		Im Mittelschritt anreiten, dabei Zügel aus der Hand kauen lassen und Verlassen des Vierecks auf der linken Hand im freien Schritt mit hingegebenen Zügeln./	Gerades Anreiten. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des freien Schritts.	10
	C-H-A				120
Gesamtnoten: 1. Takt, Losgelassenheit, Durchlässigkeit und Gehorsam des Pferdes					(10 x 2) 20
2. Geraderichtung					(10 x 1) 10
3. Schwung					(10 x 1) 10
4. Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen					(10 x 2) 20
					180